Zielvereinbarung zur Gleichstellung zwischen der Fakultät für Geschichtswissenschaft und dem Rektorat der Ruhr-Universität Bochum

1. PRÄAMBEL

2. GEGENSTAND DER VEREINBARUNG
Das Rektorat der Ruhr-Universität Bochum und die Fakultät für Geschichtswissenschaft schließen die folgende Zielvereinbarung für den Zeitraum vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2012:

Ziele und Leistungen der Fakultät:

Ziel 1: Steigerung des Anteils an Professorinnen
Wie im Planungs- und Abstimmungsgespräch zu den gebündelten Freigabeanträgen zwischen dem Rektorat und der Fakultät bereits festgehalten, wird die Fakultät aufgefordert, geeignete Kandidatinnen zur Bewerbung aufzufordern.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgangslage 2010</th>
<th>Zielgröße 2013</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M</td>
<td>W</td>
</tr>
<tr>
<td>W3/C4</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>W2/C3</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>W1</td>
<td>4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

* Hier noch nicht enthalten ist ein Antrag auf Veränderung der Stellenstruktur im Historischen Institut.
Ziel 2: Anteil von Frauen beim sonstigen wissenschaftlichen Personal

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgangslage 2010</th>
<th>Zielgröße Anfang 2013</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>M</td>
</tr>
<tr>
<td>unbefristet</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>befristet</td>
<td>7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Es ist darauf hinzuzweisen, dass die Fakultät die unter Ziel 1 und Ziel 2 gemachten Angaben nicht als unveränderbare Vorgaben sieht. Es besteht innerhalb der Fakultät breiter Konsens darüber, dass die notwendige Flexibilität bei Stellenbesetzungen nicht durch eine Quotierung behindert werden darf. Gegen eine entsprechende Vorgehensweise hat die Fakultät sich immer gewehrt. Sie verpflichtet sich gleichzeitig, Stellenbesetzungen auch weiterhin im Sinne der Equal Opportunities vorzunehmen.

Ziel 3: Ausgeglichene Geschlechteranteile bei den Promotionen

Im Zeitraum von Sommersemester 2007 bis heute haben an der Fakultät 20 Frauen und 17 Männer erfolgreich ein Promotionsverfahren abgeschlossen. Die Fakultät hält das Ziel daher für erreicht und sieht hier keinen Handlungsbedarf.

Ziel 4: Ausgeglichene Geschlechteranteile bei den Studienabschlüssen

Der Frauenanteil an den Studienabschlüssen in der Fakultät liegt seit Jahren bei mindestens 50%; auch hier hält die Fakultät das Ziel für erreicht und sieht keinen Handlungsbedarf.

Ziel 5: Verbesserung der Situation der Beschäftigten in Technik und Verwaltung


Leistungen der Hochschulleitung:

Die Fakultät erhält zur Verfolgung dieser Ziele zunächst Mittel in Höhe von 7.275 €.

Darüber hinaus wird das Rektorat die Fakultäten weiterhin mit einer Reihe von zentralen Maßnahmen und Angeboten bei der Umsetzung ihres Gleichstellungsauftrages unterstützen:
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

- Anreizsystem zur Berufung von Professorinnen
- Mentoringprogramme
- Girls’ Day / Schülerinnenprojektwoche / JIP – „Jungs in Projekten und Mehr“ / JUNGS I Tag
- Audit Famieliengerechte Hochschule
- Aufbau der Campus-Kindertagesstätte
- FamilienService ProKids
- Angebote für „Doppel-Karriere-Paare“ in Berufungsverhandlungen
- Lore-Agnes Preis für Gleichstellungsprojekte

3. ZEITPLANUNG UND BERICHTSPFLICHT


Bochum, den

[Signature]

Der Rektor der Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Elmar Weiler

[Signature]

Die Gleichstellungsbeauftragte der Ruhr-Universität Bochum
Dr. Beate von Miquel

[Signature]

Der Dekan der Fakultät
Prof. Dr. Richard Hoppe-Sailer

[Signature]

Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte
Iris Kwiatkowski